

Herausgeber und verantw. Redakteur
Karl H o n s y

Wien, Montag, den 29. Jänner 1923.

Wohnbausteuer und Reinigungsgeld. Das heute erschienene Landesgesetzblatt für Wien (3. Stück) enthält bereits die Verordnung des Stadtsenates als Landesregierung über die vorläufige Einhebung der Wohnbausteuer und die Verordnung des Bürgermeisters als Landeshauptmanns über das Reinigungs- und Sperrgeld der Hausbesorger. Beide Verordnungen sind daher in Kraft getreten. - Gleichzeitig wird die Aufhebung der Wassergebühren für die Normalwassermenge sowie die Neuordnung der Hauspersonalabgabe und der Konzessionsabgabe verlautbart.

Ein Begräbnisbeitrag der Gemeinde Wien für Alfons Petzold. Der städtische Finanzausschuss genehmigte heute einen von Gm. H i e s s vertretenen Antrag, daß die Gemeinde als Beitrag zu den Kosten des Begräbnisses des verstorbenen Dichters Alfons Petzold den Betrag von einer Million Kronen widmet.

Der Strassenbahnfahrpreis am 2. Februar. Die Direktion der Städtischen Strassenbahnen teilt mit, daß Freitag, den 2. Februar (Feiertag) auf den städtischen Strassenbahnen der Werktagstarif gilt. An diesem Tage haben also Streckenkarten, Frühfahrtscheine und Hin- und Rückfahrtscheine - diese zur Rückfahrt schon von 11 Uhr vormittags an - Geltung.

Ein Vortragszyklus über Technische Großstadtfragen. Nur ein kleiner Teil der Menschen, die in der Großstadt wohnen und alle ihre Vorteile und Einrichtungen genießen, hat auch eine Vorstellung von der Grösse und Vielseitigkeit des technischen Apparats, der notwendig ist, um das Grosstadtleben in seiner reizvollen Vielfalt überhaupt zu ermöglichen. Die Häuser, die Strassen, der Verkehr, Wasserversorgung, Abwasserableitung, Lichtzufuhr, Nahrungsmittelzufuhr - all dies scheint selbstverständlich; und doch steckt in diesen scheinbaren Selbstverständlichkeiten unendlich viel Erfindungsgeist und Arbeitsleistung, muß eines in das andere greifen um den ungestörten Gang des modernen Grosstadtlebens aufrechtzuerhalten. Es ist daher ein dankenswertes Unternehmen, daß die Wiener Urania eine Reihe hervorragender kommunaltechnischer Fachmänner dazu gewonnen hat, an zwölf aufeinanderfolgenden Sonntagen Vorträge über Technische Großstadtfragen zu halten, in denen das innere Getriebe und Gefüge des Grosstadtlebens aufgezeigt werden soll. Der erste dieser Vorträge, gehalten von Oberbaurat Prof. Dr. Karl Holey über „Die Grundlagen der Entwicklung der Großstadt“ hat gestern stattgefunden. Folgende weitere Vorträge sollen ihm folgen: 4. Februar: Arch. Ing. Friedrich Jäckel: Die Wahrung baukünstlerischer Kultur in der Zeit wirtschaftlicher Not; 11. Februar: Arch. Ing. Hugo Mayer: Wohnungsfrage und Stadterweiterung; 18. Februar (Vortragender noch nicht bestimmt) Großstädtisches Verkehrswesen; 25. Februar Oberinspektor Ing. August Winter: Städtische Strassenbahnen; 4. März Baurat Ing. L. Kosetschek: Strassenwesen einer Großstadt; 11. März Baudirektor Ing. Ludwig Brandl: Die Donau als Verkehrsweg; 18. März Prof. Ing. Wilhelm Voit: Wasserversorgung und Kanalisation; 25. März Ing. Friedrich Hartmann: Versorgung der Grosstädte mit Licht, Wärme und Kraft; 8. April Oberbaurat Ing. Eduard Bodenseher: Wasserkraftanlagen für die Stadt Wien; 15. April Stadtbaudirektor Ing. Max Fiebiger: Die Wiener Viehmarkt- und Schlachthofanlage zu St. Marx; 22. April: Branddirektor Ing. Ernst Schifter: Feuerlöschwesen und Feuerschutz.